

WETTER

Sehr windig und nass, bis 16 Grad



Aussichten: Wechselhaft, sehr windig und nass präsentiert sich der heutige Donnerstag. Auf der Rückseite der Kaltfront, die uns in der zurückliegenden Nacht Dauerregen beschert hat, gelangt wolkenreiche, feuchtkühle Meeresluft zu uns. Die Tiefstwerte heute früh bewegen sich zwischen 10 und 11 Grad. Tagsüber bleibt es anfangs noch trübe mit Regenfällen. Nachmittags ist es dann veränderlich bewölkt, und es fallen Regenschauer. Die Höchstwerte liegen zwischen 13 und 16 Grad. Der Wind weht stark bis stürmisch mit Stärke 6 bis 7. Ab den späten Abendstunden bleibt es dann trocken. Nachts Abkühlung auf Tiefstwerte von 6 bis 8 Grad. Am Wochenende geht es unbeständig weiter. Der Wind schwächt sich rasch ab, die Höchstwerte pendeln sich dann zwischen 16 und 18 Grad ein. Es treten nur noch einzelne Schauer auf. Die Nächte werden sehr frisch. Erst Mitte nächster Woche wird es wieder wärmer.

Gestern (15 Uhr): stark bewölkt
Tageshöchstwert: 20,5 Grad
Tagesniedrigstwert: 12,6 Grad
Niederschlag: keiner
Luftfeuchtigkeit: 82 Prozent
Luftdruck: 1007 hPa, unverändert
Vor einem Jahr: Sonnig, wolkenlos und trocken-heiß bei 31 Grad.
Quellen: klimapalatin.de und Stadtwerke Frankenthal jhp

Höchster Krankenstand im Land

DAK-Gesundheit legt Daten zur Situation in Frankenthal vor – Allgemein deutliche Zunahme bei Schlafstörungen

VON STEPHAN PIEROTH

Die Stadt Frankenthal hatte 2016 neben Pirmasens und dem Kreis Südwestpfalz den höchsten Krankenstand in Rheinland-Pfalz. Das weist der neue DAK-Gesundheitsreport 2017 aus. Schlechten Schlaf hebt die Herausgeberin, die Krankenkasse DAK-Gesundheit, dabei als ein Problem hervor, das allgemein deutlich an Bedeutung gewinnt.

Laut DAK-Gesundheitsreport, dessen Daten speziell für Rheinland-Pfalz ausgewertet worden sind, waren in Frankenthal und in den beiden westpfälzischen Regionen an jedem Tag des Jahres von 1000 Arbeitnehmern im rechnerischen Durchschnitt 47 krankgeschrieben. Dieser gegenüber 2015 unverändert hohe Krankenstand von 4,7 Prozent liegt deutlich über dem rheinland-pfälzischen Durchschnitt von 4,1 Prozent.

Die Stadt Frankenthal wird wie auch Grünstadt und Alzey seit einigen Jahren vom DAK-Servicezentrum in Worms aus betreut. Nach Angaben von Gebhard Weitzel, Leiter des Servicezentrums, hat die Kasse in Frankenthal rund 12.000 Mitglieder. Auf RHEINPFALZ-Anregung hat sie nun erstmals die vorliegenden Daten speziell für diese Stadt ausgewertet.

Zum Vergleich: Den landesweit niedrigsten Krankenstand ermittelte die DAK mit 3,6 Prozent für Neustadt. Die Stadt Ludwigshafen und die Kreise Bad Dürkheim und Rhein-Pfalz kommen nach der neuen Übersicht auf je 4,2 Prozent.

Rückenschmerzen, Bandscheibenschäden, Knieprobleme und ähnliche Beschwerden, im Report zusammengefasst unter dem Sammelbegriff „Muskel-Skelett-System“, waren die



Rückenschmerzen zählen zu den häufigsten Beschwerden, die zu Krankschreibungen führen.

FOTO: DPA

Hauptursache für Fehltag. Solche Probleme waren laut DAK in Frankenthal für mehr als ein Fünftel aller Krankschreibungen (22,5 Prozent) ausschlaggebend. Die Zahl der Fehltag je 100 Versicherte (397 bei diesen Diagnosen) hat sich gegenüber 2015 sogar noch etwas erhöht.

Als zweithäufigstes Problem nennt die Krankenkasse Atemwegserkrankungen wie Infektionen der Atemwege, Bronchitis oder Mandelentzündung; sie stehen für 14,3 Prozent der

Krankschreibungen. Auch hier gab es gegenüber dem Vorjahr eine leichte Zunahme der Fehltag. Etwas weniger häufig als 2015 waren Arbeitnehmer laut der Kassenstatistik von psychischen Erkrankungen betroffen; mit 13,6 Prozent Anteil an den Fehltagen stellen solche Diagnosen aber das dritthäufigste Problem dar.

Neben den reinen Krankenstanddaten schaue die Kasse auch „auf wichtige Einflussfaktoren für Erkrankungen“, hält Gebhard Weitzel, Leiter

des DAK-Servicezentrums in Worms, dazu fest. „Diese Analysen helfen uns, noch gezielter beim gesundheitlichen Betriebsmanagement ansetzen zu können und Arbeitgebern konkret Hilfe anzubieten.“

Als Schwerpunktthema hat sich die DAK-Gesundheit dazu in ihrem neuen Report Schlafstörungen vorgenommen. Dazu hat ein Institut nach Angaben der Kasse „die Fehlzeiten aller erwerbstätigen Mitglieder der DAK-Gesundheit in Rheinland-Pfalz“

ausgewertet. Zahl der 2016 bundes Beschäftigte im 1 Jahren befragt wurde wurden mit dem zum selben Them verglichen.

Fazit: Der Astörungen hat sich innerhalb von se verdoppelt; knag betnehmer leidt runter. Das heißt, leben Ein- und igen, schlechte ! von Tagesmüdig fuh betroffen. I erhöhte sich die Z gen Schlafstörun Prozent auf jetzt: 100 Versicherte, meisten Betroffe laut DAK liegen : von schweren S somnie) Betroffe behandeln.

Schichtarbeit, lende Pausen sin sen der Kasse I ebenso Risikofal Termin- und Lei „ständige Erreic empfiehlt daher gen so zu veränd toren vermindert das abendliche Fi tisch zu betracht Konsum und könnten sich au Schlafqualität aus

NOCH FRAGEN!

Unter der Rufnum (07141) bietet d ren Versicherten Si mationen gibt es a www.dak.de/schl

Energiekosten: Informationen bei Offenen Treff

Die Energiekostenberaterin Anke Buchwald von der Verbrauchzentrale Rheinland-Pfalz informiert heute, Donnerstag, von 14 bis 16 Uhr im Offenen Treff des Mehrgenerationenhauses Frankenthal in der Mahlastraße 35 über das Thema „Energiesparen – Kostenfalle Energie“. Das hat die Stadtverwaltung gestern mitgeteilt.

Warum muss ich jedes Jahr bei meiner Jahresverbrauchsabrechnung nachzahlen, obwohl ich nicht mehr verbrauche? Warum bildet sich immer wieder Schimmel in meiner Wohnung? Heize und lüfte ich richtig? Wo liegen die Stromfresser in meiner Wohnung? Wo kann ich noch einsparen? Fragen wie diese sollen angesprochen werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber von den Veranstaltern erwünscht unter Telefon 06233 3558911 bei Doris Bessel oder per E-Mail an mgh@frankenthal.de. jhp/spi

KURZ NOTIERT

Friedenskirchengemeinde. Bibelgesprächskreis morgen, Freitag, 16.30 Uhr, im Gemeindehaus, Mozartstraße 26. Thema: Wer bin ich? Wie erlange ich eine neue Identität? Was ist wichtig in meinem Leben? Diskussion über den Römerbrief, Kapitel 5,12-6,1. jhp

Stadtverwaltung. Eine Veranstaltung mit dem Titel „Dubbe Goal Volume 2“ findet nach Angaben der Stadtverwaltung morgen, Freitag, am früheren Kanalhafen neben dem Ostparkbad statt. Ab 18 Uhr gibt es Musik mit der Band Dry Aged Finest Rock und Weinausschank, ab circa 21 Uhr ein Heißluftballonglöhnen. Am Samstag finden Ballonfahrten statt. David Strassmann und seine Teams werden mit circa zehn Ballonen vor Ort sein. Für Rückfragen steht Strassmann unter der Telefonnummer 0172 2172304 oder unter der E-Mail-Adresse david@strassmann.eu zur Verfügung. jhp

Fahrradclub (ADFC). Am Samstag, 16. September, führt eine leichte Tour unter dem Motto „Natur pur“ von Bruchsal durch den Lusshardt-Wald am Heidensee vorbei über Wiesental nach Philippsburg und dann am Saalbach entlang nach Bruchsal. Treffpunkt ist um 8.15 Uhr am

Oldtimer locken Besucher



Dieser Karmann Ghia, Baujahr 1966, mit Rosi Grochot und Edeltraud Orth (am Steuer) gehörte am Sonntag zum Teilnehmerfeld der Frankenthal-Classics, zu denen die Oldie-Freunde Pfalz eingeladen hatten. Die auf dem Parkplatz vor Gartencenter Dehner und Kaufland in der Wormser Straße ausgerichteten vierten Classics bestanden aus einem Treff für Old- und Youngtimer und einer Ausfahrt für Autos, die älter als 30 Jahre sein mussten. Von 1961 er BMW 502 bis hin zum Ferrari 308 Targa (1981) startete ab 11 Uhr eine breite Auswahl klassischer Autos zu einer Rundfahrt durch die Pfalz. Während der

Fahrt warteten Wertungsprüfungen und Fragen auf die 65 Teilnehmer. Neben den Prüfungsbesten erhielten auch Teams für das stilvollste Outfit, das älteste Fahrzeug und die weiteste Anreise Präsente. Auch während der Ausfahrt präsentierten sich viele Klassiker auf dem Veranstaltungsgelände. Von einem Ford A Roadster bis hin zum Borgward Isabella konnten Liebhaber jede Menge Chromschätzen begutachten. Der Erlös des Treffs geht an den Förderverein der Stadtklinik Frankenthal. Informationen im Internet gibt es unter www.oldie-freunde-pfalz.de. jgnk

FOTO: BOLTE

„Bücher regen Kreativität an“

Kindertagesstätte St. Ludwig nimmt neue Bibliothek in Betrieb

VON ALOIS ECKER

Eine wuselige Schar von 50 kleinen Mädchen und Jungen konnte es kaum erwarten, bis die weißen Bücher, mit denen zwei Regale im Flur der katholischen Kindertagesstätte St. Ludwig verhüllt waren, endlich abgenommen wurden. Zum Vorschein kam die neue Familienbibliothek, die sowohl den Kindern als auch den Erwachsenen zur Verfügung steht. Insbesondere Bilderbücher wurden gleich munter ausgeliehen.

Als eine Hilfe für die Sprachentwicklung und Wissensvermittlung will Karin Wieder, Leiterin der Einrichtung, die mit Fördergeldern des Bundesprogramms „KitaPlus“ finanzierte Bibliothek vorstellen wissen. 350 Bücher, die kostenfrei und unkompliziert jeweils für eine Woche ausgeliehen werden könnten, seien im Bestand – sowohl aktuelle Titel als auch Klassiker.

„Das Angebot für die Eltern ist noch überschaubar“, sagte sie. Auf deren Wünsche werde Rücksicht genommen. Weitere Bücher könnten angeschafft werden, da der Etat noch nicht ausgeschöpft sei. 10.000 Euro hat die Kindertagesstätte aus dem Topf des Bundesfamilienministeriums erhalten. Es sei geplant, mit dem verbleibenden Rest noch andere Projekte – auch für die Eltern – auf die Beine zu stellen, informierte die Kita-Leiterin. Als ein „tolles Plus“ für den Kinder-

garten bezeichnete Pfarrer Stefan Mühl die Familienbibliothek. „Bücher regen die Kreativität an, lassen innere Bilder entstehen und sind gut für das symbolische Denken“, hob er hervor. Für das Verhältnis zwischen Eltern und Kindern sei das Vorlesen besonders nützlich und mache Spaß. Als Jugendlicher habe er gerne mit der Taschenlampe unter der Bettdecke gelesen, verriet der

Geistliche. „Es ha det.“ Der feierlich Bücher war ein v Erzieherin gestal gramm mit Li Trummelwürbeln buckhino voraus; Freude der Kleine ta-Oma Doris Mu kostüm schlüpfte aufgelegt.



Gespant stürzten sich die Kita-Kinder bei der Einweihung neue Büchereingebot.

NOTRUF/NOTDIENSTE

Table with 2 columns: Service name and contact info. Includes Polizei, Feuerwehr, Rettung und Notarzt, etc.

Maßnahmen, für junge Menschen von 12 bis 27 Jahren, 15-17 Uhr, Mehrgenerationenhaus, Mahlastr. 35. - Beirat für Migration und Integration: Sprechstunde, Tel. 06233 342355, 16-18 Uhr, Mehrgenerationenhaus, Mahlastr. 35. - Patientenberatungsstelle der Bezirkskammerärztekammer Pfalz: Sprechzeiten, Tel. 0621 5299289, 9-12 Uhr. - Sozialpsychiatrischer Dienst: Sprechstunde, Terminvereinbarung unter Tel. 0176 8025454 oder 0621 5909206, 15-16 Uhr, Rathaus, Rathausplatz 2 - 7. - Anonyme Alkoholiker (AA): Meeting, Info unter Tel. 0621 19295, 19.30-21.15

ke, Stettiner Str. 6, Tel. 06239 929123. Lamsheim: Mühltor-Apotheke, Mühltorstr. 8, Tel. 06233 352130.

ARZT

Frankenthal, ehemalige VG Heßheim, Bohenheim-Roxheim: Bereitschaftsdienstzentrale in der Stadtklinik, Elsa-Brändström-Str. 1, Frankenthal, Tel. 116117, 19 bis morgen 7 Uhr. Dirmstein, Großkarlbach, Laumersheim und Gerolshaus: Bereitschaftsdienstzentrale der niedergelassenen Ärzte am Kreiskrankenhaus, Westring

AUF EINEN BLICK

TERMINE STADT

Frankenthal: Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Patient ohne Verfügung, Lesung im Rahmen der Hospiztage Frankenthal mit dem Arzt Matthias Thöns, 19 Uhr, Dathenushaus. - Beirat für Migration und Integration: Sprechstunde von Sabatino Marchetti, Westliche Ringstraße 27, 15-17 Uhr, Raum 3, Souterrain. - Blinden- und Sehbehindertentopf Pfalz: Stammtisch für alle Interessierten, 18 Uhr, La Piazza. - Jugendhilfeausschuss: Sitzung, 17 Uhr, Rathaus. - Mal-

vereins. - Städt. I konzert, Werke u bert, Busser, Kerr 19.30 Uhr, Konze rei: Jugendlesesc gendliche von 12 Uhr, Jugendbüch

TERMINI

Studienheim: Von Sprechstunde mi Ober, 15.30-16.3t stelle.

Hauptbahnhof Frankenthal, Abfahrt 8.27 Uhr, Gleis 2. Länge der Tour: 44 Kilometer. Die Tourenleitung hat Freddi Müller, Telefon 06238 989292. jrhp

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ Frankenthal

Bezirksverlagsleiter: Uwe Richter

Redaktionsteam:
Jörg Schmäling (Brg, verantwortlich), Dr. Stephan Pi-
eroth (apl, Stellvertreter), Antje Landmann (jel), Bir-
git Mörthath (möl), Christian Treptow (tc), Sonja
Weiber (sqj), Waltraud Wierdelis (wv)

Kinderschutzbund	08000 116016
Kinder/Jugendtelefon	0177 2858255
Elterntelefon	0800 1110333
Telefonseelsorge	0800 1110550
	0800 1110111
	0800 1110222

Stadtwerke:	
Gasnotruf	06233 602-222
sonstige Störungen	06233 602-444

RAT & HILFE

Beratungsstellen: IB Jugendmigrations-
dienst: Beratung, Sprach- und Orientie-

Uhr, St.-Ludwigs-Kirche, Wormser Str. 41. - Al-Anon (Angehörige): Meeting, 19.30-21.15 Uhr, St.-Ludwigs-Kirche, Wormser Str. 41.

APOTHEKEN

Notdienst-Apotheke im Festnetz und im Mobilfunknetz unter Tel. 01805 258825 plus Postleitzahl zu erfahren, 0,14 Euro/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 Euro/Min. oder im Internet www.lak-rip.de.

Bobenheim-Roxheim: Rochus-Apothe-

55, Grünstadt, Tel. 116117, ab 19 bis morgen 7 Uhr.

Lambsheim: Ärztliche Bereitschafts-
dienstzentrale, Steiermarksstr. 12, Lud-
wigshafen-Gartenstadt, Tel. 116117, 19
Uhr bis morgen 7 Uhr.

AUGENARZT

Zu erfragen unter Tel. 06232 1330.

ZAHNARZT

Zu erfragen unter Tel. 06359 1231 oder
im Internet www.zahnnotfall-pfalz.de.

teser Hilfsdienst: Spielerunde, 14-17
Uhr, Seniorenbegegnungsstätte Villa
Malta. - **Mehrgenerationenhaus:**

Krabbelgruppe, für Laufkinder, 10-12
Uhr; Sprachförderung, Anfänger, 17-19
Uhr. - **Ökum. Obdachlosenhilfe:** War-
mes Essen, Kaffee und Kuchen, 15-17
Uhr, Teestube. - **Ökum. Sozialstation:**
Bewegungsgruppe, 13.30-14.30 Uhr,
prot. Gemeindehaus Lutherkirche. -
Prot. Friedenskirchengemeinde: Se-
niorenkaffee, 15 Uhr, Gemeindehaus. -
Seniorenbüro: Seniorentreffpunkt
Tanz und Gemütlichkeit, 14.30-17.30
Uhr, Vereinsheim des Kleintierzucht-

TERMI

Bobenheim-Roxh
Pestalozzi-Grun
versammlung, 15
Pestalozzi. - **Jahr**
Schülertreffen, 11
te Angelsportver
für Naturschutz
Öffentliches Apfe
Uhr, Feuerwehrg
Großniedesheim:
Sitzung, 19 Uhr, f